

<http://www.derwesten.de/staedte/muelheim/Muelheim-fuerchtet-Ausdehnung-des-Duisburger-Rotlicht-Milieus-id2405116.html>

Autohof Kaiserberg

Mülheim fürchtet Ausdehnung des Duisburger Rotlicht-Milieus

WAZ Mülheim, 19.01.2010, Caroline Uschmann



Mülheim/Duisburg. Seit Monaten kämpft eine Mülheimer Bürgerinitiative gegen den geplanten Autohof am Kaiserberg. Die Befürchtung: Der Komplex mit Hotel und Spielsalon könne Prostituierte vom nahen Duisburger Straßenstrich anziehen. Die Stadt Mülheim indes sieht Vorteile für die Wirtschaft.



Kreuz Kaiserberg: Rechts am „Spagettiknoten“ ist seit Jahren ein umstrittener Autohof geplant. Foto: Friedhelm Geinowski Foto: NRZ



„Das Duisburger Rotlichtmilieu dehnt sich nach Speldorf aus“, warnt Reinhard Machowinski. Seit neun Monaten kämpft er mit anderen Anwohnern in der Bürgerinitiative „Mogelpackung Autohof Kaiserberg“ gegen den Bau des Geländes mit Hotel, Parkplätzen, Tankstelle und eben einem Spielecenter, dessen Zufahrtsstraße in Speldorf liegen soll. Er vermutet, die Stadt Duisburg habe in ihrem „Vergnügungsstättenkonzept“ einen Schwerpunkt auf den Spielsalon gelegt. Nun fürchtet Machowinski, dass ein Autohof samt Spielsalon auch Prostituierte vom nahen Duisburger Straßenstrich anziehen könnte.

Vertreter der Mülheimer Verwaltung weisen jegliche Vermutungen zurück. Bernd Otto, stellvertretender

Ordnungsamtsleiter, weiß von der Beschwerde zum Rotlichtmilieu. Sie sei nur auf Duisburg bezogen gewesen – daher habe man das Schreiben weitergeleitet.

"Entscheidend ist die Mischung"

Im Zweifelsfall werde Mülheim die befürchtete Verlagerung überprüfen, momentan sieht Otto keinen Anlass. „Die Planung liegt in Duisburg“, bestätigt Klaus Beisiegel, Referent im Dezernat Umwelt, Planen, Bauen. „Entscheidend für uns ist die vernünftige Mischung.“ Nichts spreche gegen einen Autohof mit Aufenthalts- und Verpflegungsmöglichkeiten – ein Spielsalon gehöre für viele dazu. Nur solle er nicht im Mittelpunkt stehen.

„In Mülheim gibt es kein Vergnügungsstättenkonzept, wohl aber eines für Spielhallen“, so Beisiegel. „In der Innenstadt soll es keine Spielcasinos geben.“ Ein Platz außerhalb sei besser geeignet.

Noch nicht rechtskräftig

Die Baupläne für den Autohof sind noch nicht rechtskräftig, ergänzt Rolf Hornbostel aus dem Baudezernat. Für den 4. Februar sei eine Sitzung geplant, in der Duisburg Mülheim auf den neuesten Stand bringen soll. Der Stadtplaner sieht mit dem Autohof Vorteile für die Wirtschaft – und eine Lösung für das Park-Problem. Der Spielsalon sei nur ein kleiner Teil – „nichts, was Speldorf beunruhigen wird“.

17 Kommentare

Was soll's - die Speldorfer können auf kurze Wege ins Glück hoffen. So schön bequem ist es nicht überall.

[#1](#) von Seltsames DU, vor 10 Stunden

Der angesprochene Straßenstrich wird doch seit Jahrzehnten geduldet. Dann darf man über sowas auch nicht meckern.

[#2](#) von Kalutti, vor 10 Stunden

Na, wenn man Angst hat, dass man erkannt wird.

Aber eine Warnung wäre viel angebrachter.

Die Lebensmittelreste vom Rasthof locken vielleicht die Löwen aus Afrika an.

[#3](#) von [derneugierigefrosch](#), vor 9 Stunden

In den Zeiten knapper Kassen ist den Kommunen jegliches Mittel Recht, den Haushalt bzw. die finanziellen Ressourcen zu optimieren. Ihr gutes Recht!

Aber: Gerade dieser Autohof wird dem eh schlechten Ruf Duisburgs in Rest-Deutschland weiter Vorschub leisten. Das Milieu wird sich diese potentiell neue Einnahmequelle nicht einfach so aufteilen, es wird darum gekämpft werden! Was das bedeutet, braucht man niemanden erklären. Es liegt doch auf der Hand, welche Klientel hier im sprichwörtlichen Sinne „bedient“ werden soll, während den innerstädtischen Brunnen in diesem Jahr der Hahn abgedreht werden soll. Vielleicht sollten sich unsere Stadtplaner langsam mal darüber Gedanken machen, warum immer mehr relativ finanzkräftige Bürger dieser Stadt den Rücken kehren.

[#4](#) von schattenquelle, vor 9 Stunden

Um was soll hier im Milieu gekämpft werden?

Um ein LKW-Parkplatz? Um einen ersten Platz an der Zapfsäule oder wer zuerst die Spielhalle überfällt?

Wo liegt denn hier das Problem?

[#5](#) von [derneugierigefrosch](#), vor 9 Stunden

Was könnten wohl die "innerstädtischen Brunnen" sein, denen der Hahn (!) abgedreht werden soll, wenn die Herren Bürger sich auf dem am Stadtrand angesiedelten Duisburger Strich umsehen? Wer redet da? Ein Zuhälter, derzeit ohne Auto/Führerschein? Eine Puffmutter mit Etablissement in der City? Ist "Schattenquelle" die lyrische Umschreibung einer feuchten Grotte? Was für dunkle Geheimnisse! Was für Fragen!!!! Selten so laut innerlich gelacht.....

[#6](#) von zyste am hirn, vor 9 Stunden

Die wohlfeilen BürgerInnen sollten sich mal anschauen, wer da so auf den Straßenstrich fährt, wieviel gutsituierte Herren aus Mülheim mit Kindersitz hinten drin dort nach der Arbeit mal kurz vorbeifahren.

Und dann sollten Sie sich mal überlegen unter welchen unmenschlichen Bedingungen die Frauen dort ihrer Arbeit nachgehen müssen, eine Arbeit die vom Arbeitsamt inzwischen geadelt wurde und wo den Exzuhältern und jetzigen Geschäftsführern dort selbst ihre neuen Mitarbeiterinnen vermittelt werden.

Prostitution lässt sich bei diesen Zuständen nicht verhindern, nur die Bedingungen in der sie ausgeführt werden muss, lassen sich verbessern.

Also her mit dem Autohof.

[#7](#) von rick_la_fleur, vor 8 Stunden

Mein Gott, wenn es keine anderen Probleme gibt?!

[#8](#) von schmittskatze_12, vor 8 Stunden

@ #7 rick_la_fleur

Guter Beitrag! Endlich sagt mal jemand, dass es hier um die Schaffung verbesserter Arbeitsbedingungen geht.

Nachdem das klar ist, dürfte der Widerstand in sich zusammenfallen.

[#9](#) von [Stoefi](#), vor 7 Stunden

...also gibt es überall da wo ein Rasthof ist, auch ein Rotlichtmilieu?? Wie lächerlich ist das denn bitte? und Spiehallen haben dann wohl auch einen Bordellähnlichen Charakter?? Die Mülheimer leben wohl im falschen Zeitalter, und glauben wahrscheinlich auch noch, das die Erde eine Scheibe ist! Also aufgepasst, Mülheimer, wenn ihr tanken geht, das ist alles facade, hinter der tanke ist ein strich!!

[#10](#) von RaPo, vor 7 Stunden

Also mal ehrlich,das bereits eine Spielhalle nur ca.300 m entfernt seit ein paar Jahren existiert und auch nur ein paar Hundermeter weiter bereits seit Jahrzehnten ein Straßenstrich geduldet wird dürfte auch bekannt sein.Also warum die Aufregung.

`"Nun fürchtet Machowinski, dass ein Autohof samt Spielsalon auch Prostituierte vom nahen Duisburger Straßenstrich anziehen könnte."

Ist doch prima,dann ziehen die Damen vom Zooparkplatz vielleicht ab und die Zoobesucher ,die Ihre Autos abholen kommen gegenüber Ihren Kindern nicht mehr in Erklärungsnot warum denn

auf dem Parkplatz so viele kleine flutschige Luftballons rumliegen mit Taschentüchern. Ich persönlich habe eher das Gefühl das einige Herren jetzt Angst haben in Zukunft für Ihr Vergnügen weiter fahren zu müssen und das bei den Spritpreisen.

[#11](#) von BetrugamBuerger, vor 7 Stunden

Wo wir doch so Feindlich in Mülheim gegenüber Großinvestoren sind(nicht zuletzt am Mülheimer Flughafen) Sollten die Mülheimer doch froh sein das der Autohof auf Duisburger Gebiet gebaut wird.Denn Duisburg scheut nicht die Gewerbesteuerereinnahmen.

Und auch nicht die Arbeitsplätze die dort entstehen.

Ein Problem gibt es aber tatsächlich,ein Autohof ist besser Beleuchtet als der Strassenstrich , zudem meist Videoüberwacht.Nicht das einer der Mülheimer Kunden noch erkannt oder gar gefilmt wird wie er gerade eine Prostituierte einlädt.

Mensch Leute,sind die Mülheimer eigentlich nur noch gegen Alles? Langsam Glaube Ich das Man in Mülheim nichts anderes zu tun hat als sich ein Schild umzuhängen "Ich bin dagegen",gegen Fluglärm,gegen Ruhrbania,gegen Steuereinnahmen,gegen Arbeitsplätze,gegen Wirtschaftsaufschwung usw.

[#12](#) von Ich_bin_Dafuer, vor 6 Stunden

Das Verhindern sämtlicher Projekte scheint deutscher Volkssport zu sein. Irgendwas stört irgendjemanden immer.

Alle wollen eine perfekte Infrastruktur, nur nicht vor der eigenen Haustüre. Und dann aber wieder am meckern, dass Deutschland nicht aus den Puschen kommt.

Man man man, geht mir das auf den Senkel!
[#13](#) von renton, vor 6 Stunden

Endlich mal was los im tristen Mülheim.
Autohof? ABER SICHER!!!
[#14](#) von Blasius, vor 6 Stunden

Der Autohof ist für die Trucker dringend erforderlich, die wissen jetzt schon nicht wohin des Abends und müssen auch zu unser aller Sicherheit die Ruhezeiten einhalten. Das Argument mit dem Strassenstrich ist einfach lächerlich, gerade aus der Richtung der so tollen Familien, da fährt der brave Familienvater nur mal so, man muß ja mal schauen, vorbei. Elende Heuchelei!
[#15](#) von [drberger](#), vor 5 Stunden

#15

Wer die Details nicht kennt sollte schweigen, oder sich informieren. Die Mülheimer Lokalpolitiker waren vor den Kommunalwahlen bei allen Bürgerversammlungen und versprochen, sich für die Speldorfer Bevölkerung einzusetzen. Jetzt nach der Wahl sieht man keinen mehr, und die Abwiegung unserer Mülheimer Behörden sind ja wohlbekannt. Man kann sich besser auf die Duisburger Politiker verlassen, die regelmäßig zu Versammlungen kommen und sich auch entsprechend informieren lassen. Die Mülheimer Verwaltung ist wahrscheinlich mit Ruhrbania genug ausgelastet.
[#16](#) von [guenterschmalza](#), vor 4 Stunden

@ #108 vindona,

Wen interessieren solche Fakten? Hier geht es um das Wesentliche!
[#17](#) von [Stoefi](#), vor einer Stunde